



COMPO Pilz-frei REVUS®

COMPO Pilz-frei Revus® ist ein Fungizidkonzentrat das verdünnt angewendet wird. Es bekämpft Pilzkrankheiten an frischen Kräutern, Gemüse und Kartoffeln. Der Wirkstoff wird auf die Pflanze gesprüht, über die Blätter aufgenommen und in der Wachsschicht der Blätter angelagert, sowie zudem noch in der Pflanze verteilt. Durch die systemische Wirkung wird auch der Neuaustrieb geschützt. Nach dem Antrocknen und der Einlagerung in die Pflanzen kann der Wirkstoff nicht mehr durch Regen abgewaschen werden, die Pflanzen sind geschützt.

Produkteigenschaften:

- An vielen Kulturen zugelassen, Wirkungsspektrum mit Schwerpunkt auf falsche Mehltaupilze und falscher Mehltau sowie Phytophthora
- Wird in den Blättern verteilt und wirkt von innen
- Keine Auswirkung von Regen 1 Stunde nach Ausbringung
- Bekämpft auch Sporen
- Nachhaltige Wirkung, auch der Neuaustrieb wird geschützt
- Nicht bienengefährlich

Mandipropamid ist der erste Vertreter der Wirkstoffklasse der Mandelsäureamide und gehört zur Wirkstofffamilie der Carbonsäureamide.

Mandipropamid wird bei Kontakt mit den Blättern an deren Wachsschicht angelagert und kann nach dem Antrocknen nicht mehr vom Regen abgewaschen werden. Ein Teil des Wirkstoffes dringt in das Blattgewebe ein und wird translaminaer verlagert.

Der Wirkstoff Mandipropamid greift in die Zellulose-Biosynthese von Oomyceten (Falsche Mehltaupilze) ein und hemmt die Zellwandbildung. Der Wirkstoff ist dabei hoch wirksam gegen die Keimung von Zoosporen und Sporangien. Die Keimung wird sofort gestoppt und die Zoosporen und Sporangien werden zerstört. Bei infektionsnaher Anwendung werden auch das Mycelwachstum und die Haustorienbildung gestoppt.

Von der Zulassungsbehörde festgesetzte Anwendungsgebiete und -bestimmungen:

Endivien, frische Kräuter, Kresse, Rucola-Arten, Salat-Arten, Sareptasen verwendet als Frischgemüse, Schnittmangold, Spinat und verwandte Arten, Winterportulak gegen Falsche Mehltaupilze (Peronosporaceae); Gartenkürbis, Flaschenkürbis, Moschus-Kürbis, Melone, Zucchini, Patisson gegen Falscher Mehltau (Pseudoperonospora cubensis); Aubergine, Pepino, Tomate gegen Kraut- und Braunfäule (Phytophthora infestans); an Kartoffeln gegen Kraut- und Knollenfäule (Phytophthora infestans).

Anwendungsflüssigkeiten und deren Reste, Mittel und dessen Reste, entleerte Behältnisse oder Packungen sowie Reinigungs- und Spülflüssigkeiten nicht in Gewässern gelangen lassen. Dies gilt auch für indirekte Einträge über die Kanalisation, Hof- und Straßenabläufe sowie Regen- und Abwasserkanäle.

Dosierung und Aufwandmenge:

Anwendungsgebiet (Pflanze)	Krankheiten	Pflanzenhöhe und Reichweite	Dosierung	Anzahl der Behandlungen	Wartezeiten Bemerkungen
Tomate, Aubergine, Melone, Garten-Kürbis, Flaschenkürbis, Moschus-Kürbis im Gewächshaus		bis 50 cm 50 bis 125 cm über 125 cm	für ca. 100 m ² für ca. 100 m ² für ca. 100 m ²	3 ml Revus® in 6 l Wasser 4,5 ml Revus® in 9 l Wasser 6 ml Revus® in 12 l Wasser	
Die Höhenstaffelung gilt nur für aufgeleitete Kulturen. Für nicht aufgeleitete Kulturen kann die in der Anwendung höchst angegebene Aufwandmenge zur Erzielung der hinreichenden Wirksamkeit erforderlich werden.					
Anwendungsgebiet (Pflanze)	Krankheiten	Reichweite und Dosierung	Anzahl der Behandlungen	Wartezeiten Bemerkungen	
Tomate, Aubergine (Gewächshaus)	Kraut- und Braunfäule (Phytophthora infestans)	siehe obige Höhenstaffelung	max. 4 Behandlungen in dieser Anwendung, für die Kultur bzw. je Jahr im Abstand von 7 Tagen	3 Tage	
Tomate (Freiland)	Kraut- und Braunfäule (Phytophthora infestans)	für 100 m ² : 6 ml Revus® in 4 bis 12 l Wasser	max. 4 Behandlungen in dieser Anwendung, für die Kultur bzw. je Jahr im Abstand von 7 Tagen	3 Tage	
Pepino (Gewächshaus)	Kraut- und Braunfäule (Phytophthora infestans)	für 100 m ² : 6 ml Revus® in 6 bis 12 l Wasser	max. 4 Behandlungen in dieser Anwendung, für die Kultur bzw. je Jahr im Abstand von 7 Tagen	3 Tage	
Zucchini, Patisson (Gewächshaus)	Falscher Mehltau (Pseudoperonospora cubensis)	für 100 m ² : 6 ml Revus® in 3 bis 6 l Wasser	max. 4 Behandlungen in dieser Anwendung, für die Kultur bzw. je Jahr im Abstand von 7 Tagen	3 Tage	
Melone, Garten-Kürbis, Flaschenkürbis, Moschus-Kürbis (Gewächshaus)	Falscher Mehltau (Pseudoperonospora cubensis)	siehe obige Höhenstaffelung	max. 4 Behandlungen in dieser Anwendung, für die Kultur bzw. je Jahr im Abstand von 7 Tagen	3 Tage	
FrISCHE Kräuter, Kresse (Freiland)	Falsche Mehltaupilze (Peronosporaceae)	für 100 m ² : 6 ml Revus® in 2 bis 10 l Wasser	max. 2 Behandlungen in dieser Anwendung, für die Kultur bzw. je Jahr im Abstand von 7 Tagen	7 Tage	
FrISCHE Kräuter, Kresse (Gewächshaus)	Falsche Mehltaupilze (Peronosporaceae)	für 100 m ² : 6 ml Revus® in 2 bis 10 l Wasser	max. 1 Behandlung in dieser Anwendung, für die Kultur bzw. je Jahr	7 Tage	
Rucola-Arten (Freiland)	Falsche Mehltaupilze (Peronosporaceae)	für 100 m ² : 6 ml Revus® in 2 bis 10 l Wasser	max. 2 Behandlungen in dieser Anwendung, für die Kultur bzw. je Jahr im Abstand von 7 Tagen	7 Tage	
Rucola-Arten (Gewächshaus)	Falsche Mehltaupilze (Peronosporaceae)	für 100 m ² : 6 ml Revus® in 2 bis 10 l Wasser	max. 1 Behandlung in dieser Anwendung, für die Kultur bzw. je Jahr	7 Tage	
Salat-Arten, Endivien (Freiland)	Falsche Mehltaupilze (Peronosporaceae)	für 100 m ² : 6 ml Revus® in 2 bis 10 l Wasser	max. 2 Behandlungen in dieser Anwendung, für die Kultur bzw. je Jahr im Abstand von 7 Tagen	7 Tage	
Salat-Arten, Endivien (Gewächshaus)	Falsche Mehltaupilze (Peronosporaceae)	für 100 m ² : 6 ml Revus® in 2 bis 10 l Wasser	max. 1 Behandlung in dieser Anwendung, für die Kultur bzw. je Jahr	7 Tage	
Spinat und verwandte Arten (Freiland)	Falsche Mehltaupilze (Peronosporaceae)	für 100 m ² : 6 ml Revus® in 2 bis 10 l Wasser	max. 2 Behandlung in dieser Anwendung, für die Kultur bzw. je Jahr	7 Tage	
Spinat und verwandte Arten (Gewächshaus)	Falsche Mehltaupilze (Peronosporaceae)	für 100 m ² : 6 ml Revus® in 2 bis 10 l Wasser	max. 1 Behandlung in dieser Anwendung, für die Kultur bzw. je Jahr im Abstand von 7 Tagen	7 Tage	
Schnittmangold, Winterportulak, Sareptasenf (Verwendung als Frischgemüse) (Freiland)	Falsche Mehltaupilze (Peronosporaceae)	für 100 m ² : 6 ml Revus® in 2 bis 10 l Wasser	max. 2 Behandlungen in dieser Anwendung, für die Kultur bzw. je Jahr im Abstand von 7 Tagen	7 Tage	
Schnittmangold, Winterportulak, Sareptasenf (Verwendung als Frischgemüse) (Gewächshaus)	Falsche Mehltaupilze (Peronosporaceae)	für 100 m ² : 6 ml Revus® in 2 bis 10 l Wasser	max. 1 Behandlung in dieser Anwendung, für die Kultur bzw. je Jahr	7 Tage	
Kartoffeln (Freiland)	Kraut- und Knollenfäule (Phytophthora infestans)	für 100 m ² : 6 ml Revus® in 2 bis 8 l Wasser	max. 4 Behandlungen in dieser Anwendung, für die Kultur bzw. je Jahr im Abstand von 7 Tagen	3 Tage	

Wann und wie wird Revus® angewendet?

- Anwendungszeit: Mai - September
- Bei Befallsbeginn bzw. Sichtbarwerden der ersten Symptome.
- Anwendungstechnik: Spritzen
- Ein früher Einsatz schützt die Pflanzen am wirkungsvollsten.

Anwendung durch nichtberufliche Anwender zulässig.

Wie wird Revus® angewendet?

COMPO Pilz-frei REVUS® ist ein Konzentrat. Es wird mit Wasser verdünnt und anschließend mit einer geeigneten Hand- oder Rückenspritze ausgebracht.

Wichtig: Spritzbrühe gleichmäßig auf der Pflanze verteilen!

Dosierung:

Bitte vorher genau prüfen welche Kulturen und wie viele Pflanzen behandelt werden sollen! Nie mehr Spritzbrühe ansetzen, als an einem Tag verbraucht wird.

- Korrekte Wassermenge lt. Anwendungstabelle in Pflanzenschutzspritze einfüllen.
- Das Produkt vor Entnahme kräftig schütteln.
- Benötigte Produktmenge mit beiliegendem Messbecher abmessen.
- Produkt zum Wasser in der Pflanzenschutzspritze geben.
- Produktreste mit Wasser aus dem Messbecher spülen und der Spritzbrühe zugeben.
- Anschließend Spritzbrühe gut umrühren oder schütteln, bis sich das Produkt gleichmäßig verteilt hat.
- Wichtig: Spritzbehälter nach Pausen schütteln, falls sich die Spritzbrühe entmischt haben sollte.

Pflanzenverträglichkeit:

COMPO Pilz-frei Revus® ist gut pflanzenverträglich.

Hinweise zum Schutz des Anwenders:

Jeden unnötigen Kontakt mit dem Mittel vermeiden. Missbrauch kann zu Gesundheitsschäden führen. Ist ärztlicher Rat erforderlich, Verpackung oder Etikett des Produktes bereithalten. Für Kinder unzugänglich aufbewahren. Die Richtlinie für die Anforderungen an die persönliche Schutzausrüstung im Pflanzenschutz "Persönliche Schutzausrüstung beim Umgang mit Pflanzenschutzmitteln" des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit ist zu beachten. Beim Umgang mit dem Produkt nicht essen, trinken oder rauchen. Behandelte Flächen/Kulturen erst nach dem Abtrocknen des Spritzbelages wieder betreten. Arbeitshandschuhe tragen bei der Ausbringung/Handhabung des Mittels. Langärmeliges Hemd, lange Hose und festes Schuhwerk tragen bei der Ausbringung/Handhabung von Pflanzenschutzmitteln.

Hinweise zum Schutz der Umwelt:

Das Mittel wird bis zu der höchsten durch die Zulassung festgelegten Aufwandmenge bzw. Anwendungskonzentration als nicht bienengefährlich eingestuft. Das Mittel ist giftig für Fische und Fischnährtiere. Das Mittel wird als nicht schädigend für Populationen relevanter Nutzinsekten eingestuft. Das Mittel wird als nicht schädigend für Populationen relevanter Raubmilben und Spinnen eingestuft. Die Anwendung des Mittels in oder unmittelbar an oberirdischen Gewässern oder Küstengewässern ist nicht zulässig. Unabhängig davon ist der gemäß Länderrecht verbindlich vorgegebene Mindestabstand zu Oberflächengewässern einzuhalten. Zuwiderhandlungen können mit einem Bußgeld bis zu einer Höhe von 50.000 Euro geahndet werden.

Hinweise zur Vorbeugung von Resistenzen:

Damit die Schaderreger keine Resistenzen (Widerstandskraft) gegenüber dem Wirkstoff aufbauen können, ist das Mittel immer frühzeitig und mit der vollen Aufwandmenge einzusetzen. Die maximale Anzahl der Anwendungen ist aus wirkstoffspezifischen Gründen eingeschränkt. Ausreichende Bekämpfung ist damit nicht in allen Fällen zu erwarten. Gegebenenfalls deshalb anschließend oder im Wechsel Mittel mit anderen Wirkstoffen verwenden. Nutzen Sie bspw. COMPO Duaxo® Universal Pilz-frei, COMPO Bio Mehltau-frei Thiovit Jet® (zugelassene Anwendungsgebiete beachten). Um Resistenzbildungen vorzubeugen, das Mittel im Wechsel mit anderen Mitteln aus anderen Wirkstoffgruppen verwenden.

Anwendung an Kartoffel: Eingeschränkte Wirksamkeit möglich. Aus Gründen des Resistenzmanagements das Mittel (einschließlich anderer Mittel mit gleichem Wirkstoff, mit einem Wirkstoff aus der gleichen Wirkstoffgruppe oder mit kreuzresistentem Wirkstoff) insgesamt nicht häufiger anwenden als in der Gebrauchsanleitung angegeben. Im Zweifel Beratungsdienst hinzuziehen.

Besondere Hinweise:

Kühl und trocken, aber frostfrei lagern. Für Kinder und Haustiere unerreichbar aufbewahren. Jeden unnötigen Kontakt mit dem Mittel vermeiden. Missbrauch kann zu Gesundheitsschäden führen. Leere Verpackungen der Wertstoffsammlung zuführen. Packungen mit eventuell anfallenden Produktresten bei Sammelstellen für Haushaltschemikalien abgeben. Originalverpackung oder entleerte Behälter nicht wieder verwenden. Für Folgen unsachgemäßer Anwendung haften wir nicht.

Beschreibung:

Fungizid mit systemischer und translaminarer Wirkung.

Wirkungsmechanismus (FRAC-Klasse): H5

Suspensionskonzentrat

Erste-Hilfe-Maßnahmen:

Allgemeine Hinweise: Bitte halten Sie das Gefäß, die Etikette oder das Sicherheitsdatenblatt bereit, wenn Sie die Notfallnummer, das Toxikologische Informationszentrum oder einen Arzt anrufen, oder wenn Sie einen Arzt zu einer Behandlung aufsuchen.

Nach Einatmen: Betroffenen an die frische Luft bringen. Bei unregelmäßiger Atmung oder Atemstillstand künstliche Beatmung einleiten. Betroffenen warm und ruhig lagern. Sofort einen Arzt oder ein Behandlungszentrum für Vergiftungsfälle verständigen.

Nach Hautkontakt: Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen. Sofort mit viel Wasser abwaschen. Bei andauernder Hautreizung einen Arzt benachrichtigen. Beschmutzte Kleidung vor Wiedergebrauch waschen.

Nach Augenkontakt: Sofort mit viel Wasser mindestens 15 Minuten lang ausspülen, auch unter den Augenlidern. Kontaktlinsen entfernen. Eine sofortige ärztliche Betreuung ist notwendig.

Nach Verschlucken: Bei Verschlucken sofort ärztlichen Rat einholen und Verpackung oder Etikett vorzeigen. KEIN Erbrechen herbeiführen.

Hinweise für den Arzt: Es gibt kein spezifisches Gegengift. Symptomatische Behandlung.

Giftnotrufnummer: 0551/19240 (Giftinformationszentrum-Nord, 37075 Göttingen)



Achtung

COMPO Pilz-frei REVUS®

Wirkstoff: Mandipropamid 250 g/l (23,2 Gew.-%).

Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung. Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. Bei Gebrauch nicht essen, trinken oder rauchen. Verschüttete Mengen aufnehmen. Enthält Benzisothiazolinon. Kann allergische Reaktionen hervorrufen. Inhalt/Behälter einer ordnungsgemäßen Entsorgung zuführen.

Zur Vermeidung von Risiken für Mensch und Umwelt die Gebrauchsanleitung einhalten.

Inverkehrbringer und für die Endkennzeichnung verantwortlich:

COMPO GmbH, Gildenstraße 38, D-48157 Münster, Tel.: 0251-32 77-0

Zulassungsinhaber:

Syngenta Agro GmbH, Am Technologiepark 1-5, 63477 Maintal



Inhalt: **20 ml**

